



Naturland Hof Jobst

Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes:



**Landesvereinigung für den Ökologischen
Landbau in Bayern e.V**
Landsberger Straße 527
81241 München



**Leuchtturbetrieb
im bundesweiten
Soja-Netzwerk**

Gefördert durch:



ptble
Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Sojaanbau auf dem **Betrieb Jobst** erfolgt bereits seit dem Jahr 2008, damals noch in konventionellem Anbau. Seit 2013 wurde der Sojaanbau auf dem Betrieb intensiviert – vom konventionell einfachen Anbau der Sojabohne hin zu einer aufwendigen Kultur im Ökolandbau.

Seit 2014 beteiligt sich Florian Jobst auch am bundesweiten Soja-Netzwerk und legt dafür jedes Jahr eine Demoanlage auf seiner Fläche an. Als Spezialist für die mechanische Unkrautregulierung zeigt er saubere Bestände, die den guten Standort für die heimische Sojaproduktion widerspiegeln.

„Soja ist eine interessante Kultur, die die Fruchtfolge gut auflockern kann.“ Zitat Florian Jobst

Florian Jobst bewirtschaftet einen Ackerbau-betrieb im Herzen Niederbayerns. Seine Flächen liegen in der Gegend rund um den Ort Moosthenning im Landkreis Dingolfing.

Der Betrieb wird seit dem Jahr 2013 nach den Naturland Richtlinien bewirtschaftet. Zu den Kulturen auf dem ca. 30 Hektar großen Betrieb gehören:

- Getreide
- Soja
- Ölkürbis
- Kartoffeln
- Mais

An der Hofstelle verkauft der Betrieb Kartoffeln und Kürbisprodukte in Direktvermarktung an die Verbraucher.



Kontakt:

Naturland Betrieb

Florian Jobst

Moosstraße 6

84164 Moosthenning